

Förderpreis InTakt



Musik ist für viele Menschen gleichbedeutend mit Lebensqualität. Aktive Teilhabe an der Musikkultur bedeutet, selbst ein Instrument zu spielen, zu singen oder Musik auf unterschiedliche Weise zu erleben. Auf jeden Fall bedeutet aktive Teilhabe an der Musikkultur, etwas mit anderen zusammen, etwas in einer Gemeinschaft zu erleben. Für Menschen mit Behinderung ist die aktive Teilhabe an der Musikkultur eine gute und erfolgversprechende Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und ihrer Kreativität sowie zur Integration in die Gesellschaft. Musik, Gemeinschaft und Gesellschaft kommen **InTakt**.

In vielen Institutionen für Menschen mit Behinderung der Bundesrepublik Deutschland gibt es musikalische Aktivitäten und musikbezogene Projekte. Aus einer engagierten Praxis heraus haben sich zahlreiche kreative musikalische Ideen entwickelt.

Der Förderpreis InTakt der miriam-stiftung möchte

- bisher geleistete Arbeit öffentlich würdigen,
- ein Ansporn für musikkulturelle Aktivitäten von und mit Menschen mit Behinderung sein,
- Qualitätsmaßstäbe für die musikalische Arbeit mit Menschen mit Behinderung setzen und
- dazu beitragen, das Bild von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft zu verändern.

Zur Vergabe des Förderpreises

Der Förderpreis InTakt wird jährlich neu vergeben, in diesem Jahr zum siebten Mal. Dabei werden jeweils zwei Preisträger ausgezeichnet:

Der **Förderpreis 1** wird vergeben an Musikgruppen, in denen überwiegend Menschen mit Behinderung mitspielen. Er ist mit € 3.500.- dotiert.

Kriterien für den Preis:

- Werden alle Mitglieder der Gruppe in ihren unterschiedlichen Ausgangssituationen angemessen gefordert und gefördert?
- Werden musikalisch kreative und neue Wege beschritten?
- Werden unterschiedliche musikalische Stilrichtungen thematisiert?
- Werden die Ziele der Integration bewusst verfolgt?

Der **Förderpreis 2** wird vergeben an eine Musikpädagogin oder einen Musikpädagogen für die Entwicklung beispielgebender Methoden in der musikalischen Arbeit, die auch auf andere pädagogische Situationen und Fördersituationen übertragbar sind. Er ist mit € 1.500.- dotiert.

Kriterien für den Preis:

- Werden methodisch neue und kreative Wege beschritten, um Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Behinderung einen aktiven Umgang mit Musik zu ermöglichen (Instrumentalspiel, Konzertbesuch oder -organisation, Umbau von Musikinstrumenten usw.)
- Werden neue musikalische Ideen entwickelt?
- Wird die Integration der Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Behinderung durch die Teilhabe an der Musikkultur vorangebracht?

Bisherige Bewerber (Preisträger ausgenommen) können sich erneut bewerben.

Bewerbungsverfahren

Förderpreis 1

Folgende Unterlagen werden mit der Bewerbung erwartet:

- Video- bzw. DVD-Dokumentation einer Alltagssituation (z.B. Probe) von maximal 15 Minuten,
- Video- bzw. DVD-dokumentation eines Auftritts von maximal 15 Minuten,
- Liste des Repertoires der vergangenen zwei Jahre
- Textdarstellung der Konzeption der Gruppe von ca. 3 Seiten
- Auflistung der Gruppenmitglieder und Charakterisierung ihrer musikalischen Aufgaben und Entwicklung .

Förderpreis 2

Folgende Unterlagen werden mit der Bewerbung erwartet:

- Video- bzw. DVD-Dokumentation einer Alltagssituation (z.B. Probe) von maximal 15 Minuten,
- Video- bzw. DVD-Dokumentation eines Auftritts von maximal 15 Minuten,
- Textdarstellung methodischer Konzeptionen von ca. 5 Seiten

Termine

Förderpreis 1 und Förderpreis 2

Der Abgabetermin der Bewerbung um den Förderpreis ist der 28. Mai 2010. Alle schriftlichen Angaben erfolgen über ein Formular, das von der Homepage der miriam-stiftung oder des Lehrstuhls Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung abgerufen werden kann.

Die Bewerbungsunterlagen gehen in den Besitz der Technischen Universität über. Sie dürfen ausschließlich zu Unterrichtszwecken verwandt werden.

Die Bewerbungsunterlagen für den Förderpreis gehen an

Frau Prof. Dr. Irmgard Merkt
Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Email: irmgard.merkt@tu-dortmund.de
Int.: www.fk-reha.tu-dortmund.de/Musikerziehung

Übergabe des Förderpreises

Die Preisträger kommen zur Preisverleihung nach Dortmund. Im Rahmen der Preisverleihung stellen die Preisträger ihre musikalischen Aktivitäten einem breiteren Publikum vor. Fahrt- und Übernachtungskosten werden vom Förderpreis übernommen. Die Preisverleihung findet statt am Sonntag 26. September 2010, 17.00 Uhr, in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses, Friedensplatz 1.

Jury

In der Jury des Förderpreises wirken mit:

- Prof. Elisabeth Braun, Pädagogische Hochschule Reutlingen
- Prof. Dr. Irmgard Merkt, Universität Dortmund, Lehrstuhl für Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung
- Prof. Dr. Jürgen Terhag, Musikhochschule Köln, Lehrstuhl für Musikdidaktik

Die Entscheidung der Jury ist für alle verbindlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

STIFTERIN

Stifterin des Förderpreises InTakt ist die



eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 2003, im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, errichtet, in Dankbarkeit und zur Erinnerung an ein behindertes Mädchen namens Miriam (1977-1999). Trotz Down-Syndrom war Miriam rd. 10 Jahre lang in einen Flötenkreis von Nichtbehinderten voll integriert. Sie hat nicht nur gern musiziert, sondern dank intensiver Förderung auch viel in ihrem kurzen Leben erreicht.

Die Stiftung freut sich über Spenden zugunsten ihrer Projekte. Konto: 249 250 7500 bei Dortmunder Volksbank (BLZ 441 600 14) – Spendenbescheinigungen sind möglich. Bei gewünschter Spendenbescheinigung bitte vollständige Anschrift angeben.

Europa
InTakt

Ausschreibung
Förderpreis
InTakt 2010

